

Altersvorsorge

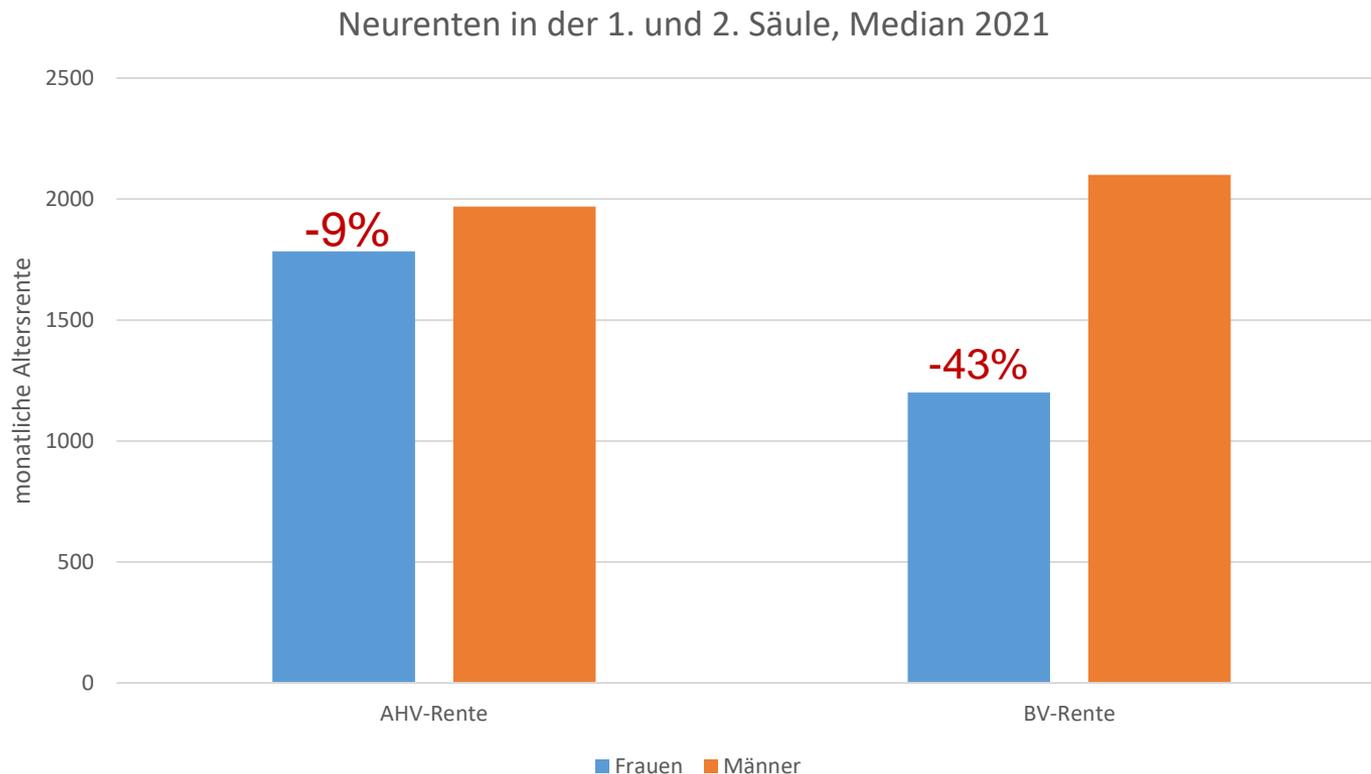
– es steht viel auf dem Spiel

Hauptversammlung Sektion Avanti, PVB 23.3.23

Gabriela Medici, SGB

Ausgangslage in der Altersvorsorge

- Die Hälfte aller Neurentner:innen erhält weniger als 3500 Franken Monatsrente (AHV+BVG)
- grosse Rentenlücke der Frauen



Quelle: BfS, Neurentnenstatistik, 2021

Gender-Pension-Gap

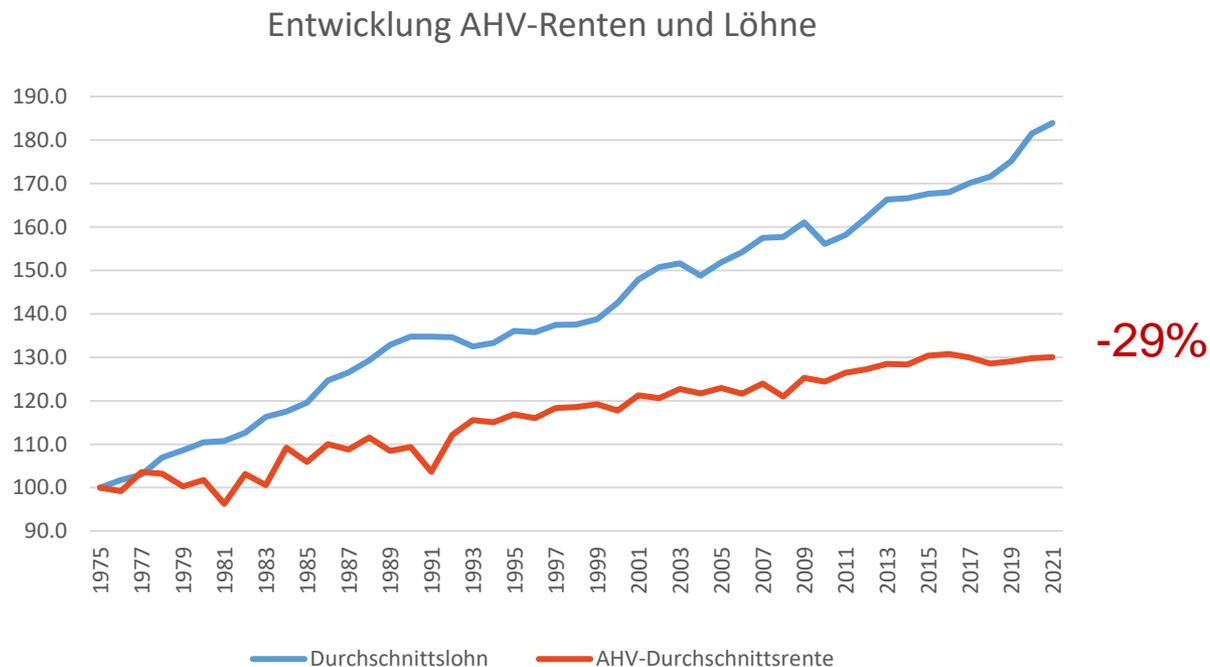
- Bundesrat bestätigt: Frauen haben durchschnittlich *19'000 Franken weniger* Rente pro Jahr als Männer
- Rund ein Drittel tiefere Renten
- Wenn es so weiter geht, verschwindet Rentenlücke erst im Jahr 2100



Schnecke auf dem Bundesplatz 1928, Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit (SAFFA)

Die AHV benötigt dringend einen Ausbau

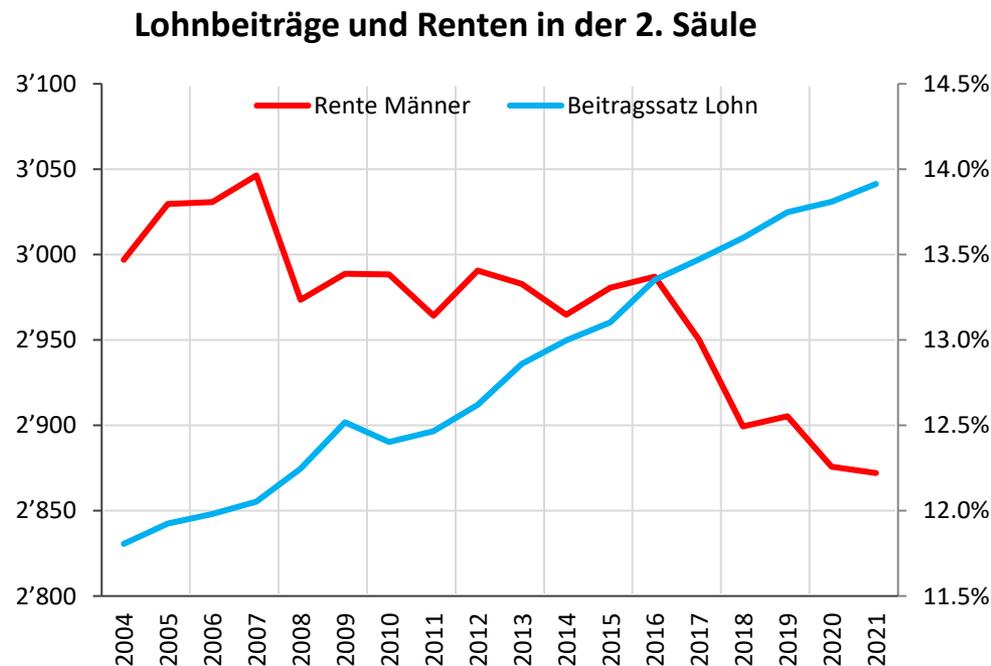
- Die AHV-Renten sind immer weniger wert



Quelle: BFS, AHV-Statistik 2021, eigene Darstellung

Die 2. Säule in der Krise

- Pensionskassenrenten sinken
 - -8.5 Prozent seit 2015
- Beiträge nehmen zu
 - +10 Prozent in den letzten 10 Jahren
- Milliardenabflüsse an Versicherungen und Makler



Quelle: BFS PK-Statistik 2021, Darstellungen SGB

Grosse reale Rentenverluste durch Teuerung und höhere Krankenkassenprämien

- Teuerung 2022 rund 3 Prozent, danach 1.5 bis 2 Prozent
- Erhöhung der Krankenkassenprämien auf 2023 um 6.6 Prozent («Prämienschock»)

	Alleinstehende		Paare	
	Kaufkraftverlust	In Prozent	Kaufkraftverlust	In Prozent
2021 - 2024	-300 Franken	-8.2%	-500 Franken	-8.6%

- Es droht auf 2024 ein Kaufkraftverlust von 8 Prozent der Rente (=1 Monatsrente)
- Die 13. AHV-Rente ist nötiger denn je

BVG 21

**von der historischen Chance des
Sozialpartnerkompromisses zum
Rentenabbau-Projekt des Parlaments**

Berufliche Vorsorge – 17 Jahre ohne Reform

- 2005: letzte BVG-Reform
- 2010: Senkung Mindestumwandlungssatz scheitert in Volksabstimmung (73% Nein)
- 2017: AV2020 scheitert in Volksabstimmung (53%)
- 2018: Auftrag Bundesrat an Sozialpartner: Erarbeitung eines Reformvorschlags, um die drängendsten Probleme der 2. Säule zu lösen – unter Erhalt des Leistungsniveaus

Beschlüsse des Parlaments

- Rentensenkungen bis zu 15 % bzw. von bis zu 270 Fr./Monat
- Keine rasche Verbesserung der Frauenrenten
- Langfristiger Abbau im Leistungsmodell
- Keine Solidarität zwischen hohen und tiefen Einkommen
- Kaum Solidarität zwischen den Kassen

Auswirkungen auf Beiträge und Renten – Vergleich zum status quo

Alter 2025 Einkommen (CHF)	Differenz Beiträge in Fr./Monat	Rentendifferenz in Fr/Monat
25 Jahre		
25 000	129	361
40 000	157	335
55 000	159	183
70 000	162	31
88 200	165	-154
50 Jahre		
25 000	187	156
40 000	195	110
55 000	147	-8
70 000	100	-127
88 200	42	-271
55 Jahre		
25 000	178	200
40 000	159	152
55 000	74	47
70 000	-11	-67
88 200	- 114	-224

Übergangsgeneration

- Strenge Anspruchsvoraussetzungen
- Volle Kompensation der Rentenverluste für Personen mit weniger Guthaben als 220'500 Fr. (max. liegt bei rund 360'000 Fr.)
 - Gemäss Schätzungen BSV erhalten damit nur 25 % eine volle Kompensation
- Nur Renten bis knapp 1000 Franken sind geschützt
- Anrechnung an EL
 - Für viele wird sich an der ausbezahlten Rente nichts verändern
 - Aber: der Nettolohn sinkt!
- Technisch unausgegoren und kompliziert
 - Neben SGB warnten auch BSV und Pensionskassen-Experten vergeblich



HÄNDE WEG VON UNSEREN RENTEN!
GIÙ LE MANI DALLE NOSTRE PENSIONI!
PAS TOUCHE À NOS RENTES!



Gleiche Arbeit -
Gleicher Lohn -
erst dann:
gleiches
Rentenalter!

Soziale Arbeit
mit
Rentenkürzung

TRAUEN
KAMPF =
KLASSEN
KAMPF!

CGI
Cabilia Unio

Es ist Zeit



Wer profitiert? Beispielhaushalte

	Lohn/Monat	AHV-Rente/ Monat	13. AHV-Rente/ Monat
CH-Medianlohn 2018	Fr. 6'538	Fr. 2'294	Fr. 191
Bauarbeiter & Floristin (60%), 2 Kinder	Fr. 4'800 Fr. 2'400	Fr. 3'564	Fr. 297
Tramführer & Coop- Verkäuferin (50%), 1 Kind	Fr. 5'600 Fr. 2'300	Fr. 3'585	Fr. 299
Landwirt & Landwirtin, 3 Kinder	Fr. 3'000 Fr. 3'000	Fr. 3'384	Fr. 282
Gartenbauer & Serviceangestellte (40%), 2 Kinder	Fr. 4'000 Fr. 1'600	Fr. 3'212	Fr. 268

AHV ist der beste Hebel für Verbesserungen

- Bestes Preis-Leistungsverhältnis
 - 92% erhalten mehr aus der AHV als sie einzahlen
- Kaum Geschlechterunterschiede in der AHV
 - Rentenverbesserungen kommen beiden Geschlechtern zugute, reduzieren aber den Gender-Pension-Gap
- Gerade für Frauen und Personen mit tiefen Einkommen, da sie fast keine 2. Säule haben
- Günstige Verwaltungskosten in der AHV

Preis-Leistungsvergleich der Altersvorsorge

- bestehende 3. Säule für 90 Prozent der Bevölkerung nicht bezahlbar
- Alleinstehende sparen mit der AHV 200'000-250'000 Franken, eine Familie rund 400'000 Franken => für 90 Prozent der Familien ist die AHV günstiger als die 3. Säule.
- 13. AHV-Rente drei bis viermal billiger als private Vorsorge

Mehrkosten private Vorsorge gegenüber AHV: Alleinstehende (Preise von 2020)

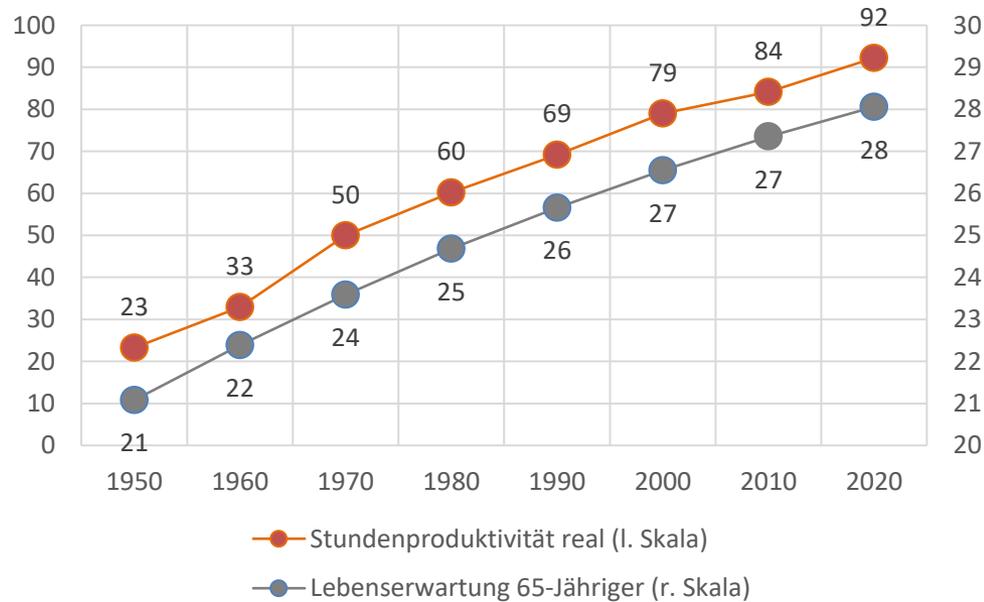
	Mehrkosten/Mt.	Mehrkosten total	Zusätzliche Lohnprocente
Verkäufer	488	257'886	9.22 %
Fachfrau Gesundheit	571	294'580	8.57 %
Strassenbauarbeiter	432	228'198	6.46 %
Anwaltssekretärin	528	272'386	6.56 %
Informatiker	384	203'011	4.75 %
Oberärztin	475	245'000	4.77 %
Bauingenieur	324	171'061	3.24 %
Assistenzprofessorin	150	77'232	1.05 %
IT-Manager mit Leitungsfunktion	9	4801	0.06 %



Renteninitiative der Jungfreisinnigen

Lebenserwartung und Wohlstand hängen eng zusammen: Höhere Lebenserwartung «ist finanziert»

Arbeitsproduktivität und Lebenserwartung 65-jähriger Männer

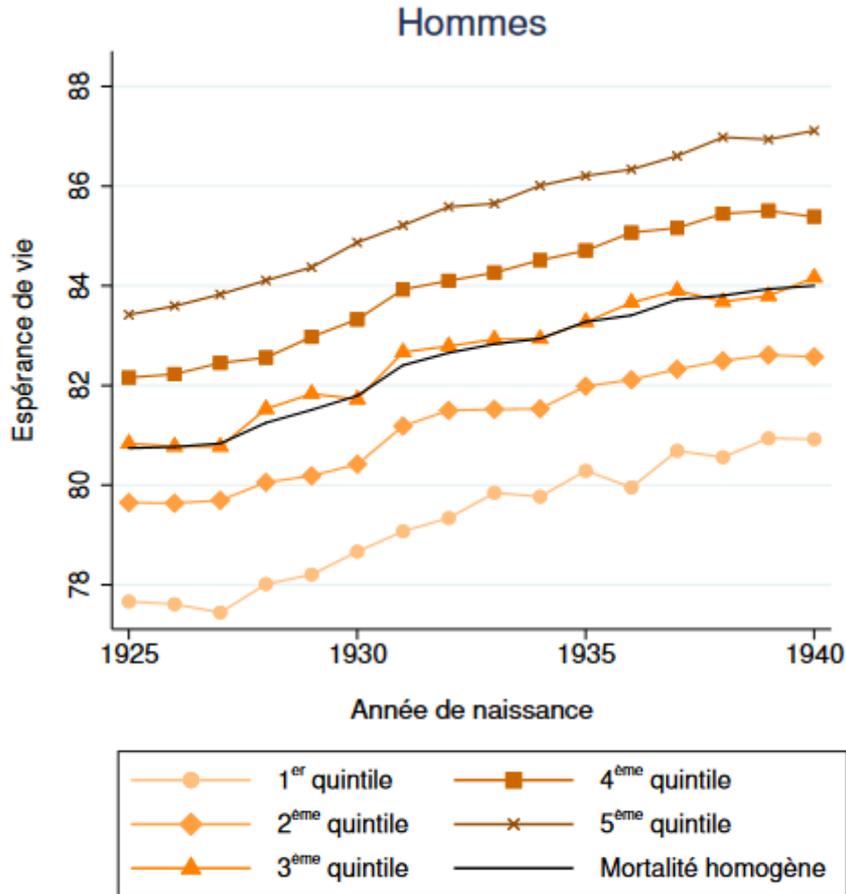


Lebenserwartung steigt mit dem Wohlstand (bessere med. Versorgung usw.).
Reiche Länder wie die Schweiz haben höhere Lebenserwartung.

Mehr Wohlstand kann auch längere Rentenbezugsdauer finanzieren.

Menschen mit tieferen Einkommen haben wesentlich geringere Lebenserwartung

Lebenserwartung 60-jähriger Männer nach Einkommensklasse



Quelle: Moix (2020)

Schlussfolgerung

- Das Problem sind die sinkenden Renten. Hier braucht es eine Lösung

Umfrage Tamedia/LeeWas vom 25.9.2022

Renteninitiative

13. AHV-Rente

	%
Ja	17
Eher Ja	13
Eher Nein	16
Nein	52
Keine Angabe	2
Statistische Unschärfe (\pm)	1

	%
Ja	38
Eher Ja	21
Eher Nein	14
Nein	20
Keine Angabe	7
Statistische Unschärfe (\pm)	1